



**HYPO**  
SALZBURG

## Romanischer Keller

**EINLADUNG**

*... Herz, breite Deine Segel aus  
der Wind weht nun von Osten her  
Schwärme weißer Vögel fliegen wieder  
sie lassen sich auf grünen Bäume nieder  
aus: Seele von Luxor – Susanne S. Schick*

... dennoch, und immer wieder, ist Hoffnung!  
Ex Oriente Lux: Unsere Bibel ist auf  
orientalischem Boden gewachsen. Viele der  
europäischen Mythen und Märchen verbergen  
Geschichte/n mit Ursprung im Orient.  
Doch wo ist der Orient des Orients?

In freiem Spiel breitet die Künstlerin  
Susanne S. Schick eine Welt abstrahierter  
Malerei und Lyrik aus. Im Romanischen Keller  
findet, auf Orientreisen Erlebtes,  
ein äußerer Orient – zu einem inneren Orient,  
in den **Gärten des Seins**.

Dr. Isabella Ackerl, Autorin und Kuratorin, Club alpha, Wien schreibt:

“ *Susanne S. Schick ist eine leidenschaftlich Reisende.  
Sie findet traumwandlerisch Orte mit auratischer  
Ausstrahlung, liefert sich mit allen Sinnen einem Ort  
aus, um ihn zu erfassen und letztlich in ihre Arbeiten  
umzusetzen... Da sie auch Texte zu ihren „Reisewegen“  
verfasst, vermittelt sie einen mehrfachen Eindruck  
des Gesehenen und Erfühlten.* ”



**Vögel im Licht**, 2013, 88 x 80 cm, Blattgold 24 kt, Weißgold, Eitempera, Acryl, Pastell auf Holz

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

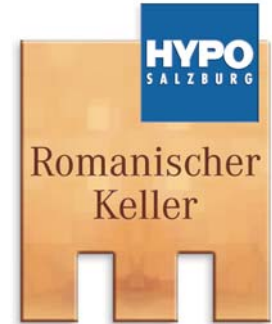
**Susanne S. Schick**

# **Orient – Gärten des Seins**

**Malerei und Lyrik**

**Donnerstag, 19. März 2015, um 18.00 Uhr, in der HYPO Galerie  
Romanischer Keller, Waagplatz 4, 5020 Salzburg.**

**Inge Maux** liest Lyrik von Susanne S. Schick  
**Orwa Saleh** begleitet auf der Oud



Ausstellungsdauer:  
**20.03. – 10.04.2015**

Öffnungszeiten:  
**Montag – Freitag  
14.00 – 18.00 Uhr**





Susanne S. Schick im Schatt El Djerid

## Susanne S. Schick

mag. artium

Telefon +43 0/699 19073012  
art@susanne-s-schick.com  
www.susanne-s-schick.com

**Susanne S. Schick**, geboren in Hannover. Studium der Geschichte an der TU Aachen und Universität Wien. Absolventin der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Malerei Meisterklassen Adolf Frohner und Carl Unger.

Feinfühlig Forscherin des Gestaltens im Einfluss besonderer Ateliers, wie z.B. in St. Margarethen/Burgenland, Murnau/Staffelsee, Bad Ischl/Salzkammergut, um nur einige zu nennen.

Orte uralten Wissens – Zufall oder Fügung? – ziehen sie förmlich an. Reisen in Regionen der Wiege der Menschheit waren und sind Inspiration sowie Impulse ihres Schaffens – das Zweistromland, sakrale Stätten Ägyptens, Orte des Maghreb wie Kairouan, Rabat und die Arabischen Emirate.

Studios in Ägypten, Tunesien und Marokko bringen besondere Malerzyklen hervor. Die Reiseagenda ist amorphe Basis literarischer Projekte.

Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Abu Dhabi, Ägypten, Deutschland, Frankreich, Irak, Italien, Österreich, Schweiz, Tunesien, Ungarn und USA. Einladungen zu den Kunstbiennalen Kairo, Sharjah und zu Grafiktriennalen in Ägypten.

Wesen und Wirken der Künstlerin charakterisiert die Kunsthistorikerin Susanne Grigull, Flensburg:

“... sie kann Brücken bauen. Brücken zu einer uns fremden Welt. Brücken „zu mehr als einer Wirklichkeit“. Und wenn wir aufmerksam sind, streift uns zuweilen ein Hauch der Erkenntnis – wie eine blitzartige Erinnerung an gut Gekanntes und längst Vergessenes. An jene „ungreifbaren Wirklichkeiten“ unseres Lebens. Dies geschieht über alles Trennende hinweg ... dass man sich fragt, ob vielleicht darin – und nur darin – der Sinn der Kunst liegt: die Fremdheit der ganzen Welt zu berühren und zu erfassen ...”